

Marktplatz



Die Größe des Marktes ist beeindruckend. Auf 11.000 Quadratmeter spannt sich Lausitzer Granit wie ein „fein gewebter Teppich“ von Hauskante zu Hauskante. Die Gestaltung des Marktes entsprang einem Architektenwettbewerb, der in der Mitte der 1990er Jahre ausgelobt und dessen Siegerentwurf anlässlich des 750. Stadtjubiläums fertig gestellt wurde. Die gotischen Wohnspeicher, die Bürgerhäuser mit ihren vielfarbigen Fassaden auf der Nordseite, das Rathaus und die alte Ratsapotheke waren zu diesem Zeitpunkt bereits saniert. Sie geben dem Markt mit seinen einladenden Straßencafés einen wirkungsvollen Rahmen. In das preußische Postgebäude, das 1886 eröffnet wurde, zog 2014 die Stadtverwaltung. Handel wurde auf diesem Platz bereits im 13. Jahrhundert getrieben. Auch heute finden hier [Frischwarenmärkte](#), [Sondermärkte](#) und vielfältige Veranstaltungen statt. Als Caspar David Friedrich 1818 mit seiner Christina auf Hochzeitsreise nach Greifswald kam, entstand sein Aquarell „Greifswalder Marktplatz“. Es wird im [Pommerschen Landesmuseum](#) präsentiert. Über den Historischen Marktplatz führt der Caspar-David-Friedrich-Bildweg, die Europäische Route der Backsteingotik und die Schwedenstraße.